

Mehr als nur Grün – Online-Vortragsreihe

Die Vorträge werden im Rahmen des Projektes "Mehr als nur Grün" durchgeführt. Dieses Projekt steht in der Trägerschaft der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz und wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert. Kooperationspartner ist das Bau- & Energie Netzwerk Mittelrhein e.V.. **Sie können sich unter www.ben-mittelrhein.de/veranstaltungen für die Veranstaltungen registrieren, die Teilnahme ist kostenlos.** Sie erhalten nach erfolgreicher Registrierung eine E-Mail mit Anmelde-Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung ab 17.30 Uhr anmelden können. Bitte verwenden Sie einen aktuellen Browser, von der Nutzung des Internet Explorer wird abgeraten.



Alle Themen und Termine im Überblick:

„Boden – Ein komplexes Ökosystem“

Termin: Donnerstag, 15. Februar 2024, 18:00 Uhr
Referentin: Eva Hofmann, Gartenakademie Rheinland-Pfalz

Boden ist mehr als nur der Raum in dem sich die Wurzeln der Pflanzen ausbreiten und diesen Halt bieten. Boden ist Filter und Speicher für Regenwasser, bindet Nährstoffe und stellt sie den Pflanzen zur Verfügung. Boden ist Lebensraum für eine unglaubliche Anzahl von Lebewesen. Man sagt, dass in einer Hand voll Boden mehr Organismen leben als es Menschen auf der Erde gibt – also jede Menge! Diese Organismen tragen durch das Einmischen und den Abbau von Pflanzenresten und Kompost zur Bildung von Humus bei. Dank ihrer Aktivität werden Nährstoffe freigesetzt, die dann wieder pflanzenverfügbar sind. Ein gesunder Boden ist Garant für erfolgreiches Gärtnern. Wie wir unseren Boden mit einfachen Mitteln aus dem Garten verbessern können, zeigt Eva Hofmann von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz in ihrem Vortrag.



„Hornissen, Wespen und Co. – Kein Grund zur Panik“

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2024, 18:00 Uhr
Referentin: Dr. Melanie von Orlow, Leiterin NABU Hymenopterendienst Berlin und Buchautorin

Was kann ich tun, wie sollte ich mich verhalten um nicht gestochen zu werden?

Einen Bienen- oder Wespenstich haben sicher die meisten schon erlebt. Ist man nicht gerade Allergiker bleibt es bei einem schmerzhaften Erlebnis. Bei genauerer Betrachtung war man oft selbst schuld, hat etwas

weggewischt oder ein Stück Kuchen essen oder einen Schluck Limonade trinken wollen und das Insekt schlicht nicht gesehen. Oftmals ist ein Stich keine böse Absicht, sondern ein reiner Schutzmechanismus der sog. „Hautflügler“, die allzu oft auf der Roten Liste der bedrohten Arten in Deutschland stehen. Wie wir uns und Wespen, Hornissen und Co. schützen können, erläutert Dr. Melanie von Orlow.

„Regenwassermanagement im Garten“

Termin: Donnerstag, 29. Februar 2024, 18:00 Uhr
Referentin: Elke Blänsdorf, Agraringenieurin

Die Auswirkungen des Klimawandels spüren wir auch in unserer direkten Umgebung und in unseren Gärten: Extreme Trockenheit, Starkregen, Hitzestress, mehr Wind, das alles beeinflusst was wir pflanzen und wie wir unsere Gärten nutzen können. Endlos wässern mit Leitungswasser ist nicht mehr zeitgemäß.



An diesem Abend werden praktische Lösungen aufgezeigt:

Regenwasser speichern – Wieviel, wo, wie anschließen und unterhalten

Regenwasser nutzen – effizient wässern im Garten

Regenwasser versickern statt es in die Kanalisation einzuleiten – was darf man und was gibt es zu beachten

Regenwasser managen – Regenwasserrückhaltung, entsiegeln bzw. wasserdurchlässig befestigen, begrünen von Dach und Fassade

Darüber hinaus gibt es Tipps zur klimafreundlichen Gestaltung von Wegen und Sitzplätzen.



„Naturnahe Gärten – Mit der Planung fängt es an“

Termin: Donnerstag, 07. März 2024, 18:00 Uhr

Referentin: Jutta Over, Diplom-Biologin

Ein gelungener naturnaher Garten macht wenig Arbeit, nützt der heimischen Tierwelt und ist auch noch optisch ansprechend. Wie wir das hinbekommen können, erläutert Diplom-Biologin Jutta Over in diesem Online-Vortrag. Zunächst geht es um Grundsätzliches wie eine natürliche Bodenbedeckung, geschlossene Kreisläufe und weiche Übergänge. Dann steht die Klärung der Standortbedingungen wie Boden und Lichteinfall an. Individuelle Bedürfnisse der Nutzenden müssen genauso berücksichtigt werden, wie Nachbarschaftsrecht und andere Einschränkungen durch die Umgebung. Schließlich kann die Grundstruktur aus Wegen, Sitzplätzen, Gehölzgruppen und Beeten erarbeitet werden. Beispielhaft wird gezeigt, wie sich ein solches „Gartenpuzzle“ nach und nach zusammensetzt. In einem späteren Vortrag (Vortragsreihe im Herbst) werden dann die Feinstrukturen vorgestellt wie Trockenmauern, Wandbegrünung, Wasser im Garten, Kräuterbeete und Nisthilfen.

„Lebensraum Haus – So geht Artenschutz am Gebäude“

Termin: Donnerstag, 14. März 2024, 18:00 Uhr

Referentin: Jutta Over, Diplom-Biologin

Viele heimische Tierarten haben in unseren Siedlungsgebieten ein Zuhause gefunden. Felsenbrüter wie Schwalben und Mauersegler heften ihre Lehnester an unsere Gebäude. Uhus brüten auf Kirchendächern, Wanderfalken auf Funkmasten. Fledermäuse schlüpfen in Rollladenkästen. Doch durch moderne Bauvorschriften, Gebäudesanierung und einen veränderten architektonischen Stil verlieren diese Kulturfolger jetzt ihren Lebensraum. Diplom-Biologin Jutta Over, die 25 Jahre lang beim NABU Bürgerinnen und Bürger zum Artenschutz beraten hat, stellt in diesem Vortrag einige unserer tierischen Mitbewohner vor. Sie erläutert, welchen Gefahren sie im Siedlungsbereich ausgesetzt sind und mit welchen Maßnahmen wir ihnen helfen können.



„Stadtwildpflanzen – Natur vor unserer Haustür“

Termin: Donnerstag, 21. März 2024, 18:00 Uhr

Referent: Jonas Frei, Buchautor



Ob unscheinbare Blattrosette oder mächtiger Götterbaum: Die Pflanzen erobern die Stadt. Wie ein Magnet wirkt das Stadtklima auf Wildpflanzen, die im Umland verdrängt worden sind. In der Stadt sprießen sie aus Fugen und werden in Baubrachen, Bahntrassen, verwilderten Beeten heimisch. Und weil Städte ähnliche Bedingungen bieten, finden sich viele Arten nicht nur in europäischen Metropolen, sondern auch in den USA oder China. Ein Aufruf zu Stadtspaziergängen durch die »Flora urbana«. Eine Einladung, die Natur vor der Haustür wahrzunehmen und zu schätzen. Jonas Frei, Autor des Buches „Stadtwildpflanzen“, zeigt auf, zu welcher Jahreszeit Sie typische Stadtwildpflanzen finden können.